



LIEBE ELTERN

Wir möchten Ihnen mit unserem Newsletter Einblicke in den Alltag unserer Kindertagesstätten und/oder unserer Tagesfamilien geben. Wir sind gespannt, wie Ihnen die vielfältigen Berichte im heutigen Newsletter gefallen werden!?

Sie werden im Newsletter Juli 2016 ersehen, dass der Name kibe plus und kibe Region Köniz in den diversen Artikeln verwendet wird. Für die Umstellung wird noch Zeit benötigt (siehe Beitrag der MV 2016).

Das Team der kibe plus wünscht Ihnen und Ihren Kindern eine wunderbare Sommerzeit.

Weitere Infos erfahren Sie auf unserer Website:

www.kibe-koeniz.ch

Betriebsferien in den Kindertagesstätten November/Dezember 2016

- / Futura, Liebefeld
- / Müsliburg, Köniz
- / Piccolo, Niederwangen
- / Tabaluga, Wabern
- / Villa La Vida, Münsingen (bislang Belpbergstrasse)

Montag, 28.11.2016, Zibelemärit: Die Kitas schliessen um 17 Uhr
 Montag, 26.12.2016 bis Montag, 02.01.2017 Weihnachten/Neujahr,
 (Betriebsferien)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle kibe plus, Könizbergstrasse 1 3097 Liebefeld

Montag bis Donnerstag 9.00-11.30 Uhr / 14.00-16.30 Uhr
 Freitag 9.00-11.30 Uhr

Gerne stehen wir unseren Kunden auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Beratungsgespräche zur Verfügung (bitte um telefonische Terminvereinbarung).

Mitgliederver- sammlung 2016

Warum die kibe Region Köniz ihren Namen ändert

Eine Namensänderung kann vielfältige Gründe haben. Durch den neuen Auftrag der Gemeinde Münsingen und für die strategische Zukunft der kibe Region Köniz, ist ein Namenswechsel im heutigen Zeitpunkt sehr sinnvoll und sogar erforderlich.

Eine Namensänderung erfordert hohen administrativen und kommunikativen Aufwand, der mehr beinhaltet als nur eine Änderung der Geschäftsadresse und des Briefkopfs. Dazu zählen beispielsweise:

- / Offizielle Änderung des Namens bei zuständigen Stellen und Behörden
- / Aktualisierung aller Konzepte, Weisungen, Flyers, Homepage etc.
- / Bekanntgabe des neuen Namens an Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner
- / usw.

Am 24. Mai 2016 haben die Vereinsmitglieder einstimmig der vom Vorstand unterbreiteten Namensänderung zugestimmt.

Unser neuer Name ist:



Die erforderlichen Anpassungen werden durch die Geschäftsstelle bis anfangs Herbst vorgenommen. Zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt, werden auch die Beschriftungen in den Kitas und der Geschäftsstelle mit dem neuen Namen versehen.

Kita Belpbergstrasse, Münsingen

Zusammen mit den zuständigen Gemeindevertretern und den Mitarbeitenden der Kita Belpbergstrasse sind wir zum Schluss gekommen, dass wir wieder zum früheren Namen

« Kita Villa La Vida »

zurückkehren möchten. Die Bezeichnung Kita Belpbergstrasse war von Beginn an nur als Übergangslösung vorgesehen. Es war uns jedoch wichtig, das Team und die Gemeindevertreter in die Namensfindung einzubeziehen. Die Anschriften werden bis im Spätsommer entsprechend vorgenommen. Auf Wunsch der Mitarbeitenden der Kita, wird ab Mitte August ebenfalls die Bezeichnung der Gruppe rot auf grün gewechselt.

Geschäftsleitung kibe plus

NEUES ANMELDEVERFAHREN IN DER GEMEINDE KÖNIZ

Die Anmeldung für einen subventionierten Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder bei Tageseltern in der Gemeinde Köniz, erfolgt neu über das online Anmeldeportal der Gemeinde Köniz (www.koeniz.ch).

Für bestehende Kunden mit einem Betreuungsangebot (laufend oder nicht mehr aktiv) besteht bereits ein Konto. Anhand Ihrer ID-Nummer können Sie die Daten aktivieren, anpassen und jederzeit selber wieder bearbeiten. Über unsere Geschäftsstelle können Sie Ihre ID-Nummer anfragen und auch eine detaillierte Anleitung für die Aktivierung des bestehenden Kontos verlangen. Für weitere Auskünfte und Hilfeleistung stehen Ihnen Frau Selina Zaugg oder Frau Barbara Grossenbacher gerne zur Verfügung.

Bei Neuanmeldungen auf diesem Portal müssen Sie ein neues Konto eröffnen. Nach erfolgter Eingabe aller Daten, wird die Anmeldung von der Gemeinde Köniz überprüft und entsprechend der festgelegten Kriterien freigegeben oder verworfen.

Zur Überprüfung der Anspruchsberechtigung, werden alle Informationen zu Ihrer familiären Situation sowie zu Ihrem Einkommen benötigt.

Die weitergehende Bearbeitung Ihrer Anmeldung (Warteliste / Platzierung etc.) erfolgt anschliessend durch den Verein kibe plus.

Falls Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an uns:

kibe plus, Geschäftsstelle

Tel. 031 970 10 10

info@kibe-koeniz.ch

Anmeldung für einen subventionierten Betreuungsplatz in der Gemeinde Münsingen und den Kooperationsgemeinden für die Kita Belpbergstrasse (neu Kita Villa La Vida) und/oder für eine Betreuung in Tagesfamilien:

Diese Anmeldung hat weiterhin online über das Anmeldeformular in der Homepage www.kibe-koeniz.ch oder über das Anmeldeformular in Papierform zu erfolgen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der kibe plus, 031 970 10 10, gerne zur Verfügung.

Geschäftsleitung kibe plus



OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG IN MÜNSINGEN

Einführung des pädagogischen Konzeptes in Tagesfamilien

Am Mittwoch, 22. Juni 2016, um 18.30 Uhr, beim schönsten Sommerwetter, fand die erste obligatorische Weiterbildung im Kirchgemeindehaus Münsingen statt. Es war die erste Weiterbildung unter dem Dach der neuen Organisation, kibe Region Köniz.

Es waren 29 Tageseltern anwesend, die meisten aus der Umgebung – einige Tageseltern hatten den etwas weiteren Weg und reisten aus Köniz an.

Sarah Schweizerhof, die neue Vermittlerin in Münsingen, begrüßte die Tageseltern und erörterte noch einzelne organisatorische Punkte, welche seit der Umstellung zu kibe Region Köniz immer wieder Fragen aufgeworfen haben.

Die beiden Erwachsenenbildnerinnen Andrea Zwahlen und Yvonne Erb führten durch den Abend und stellten das pädagogische Konzept als praktisches Arbeitsinstrument für Tageseltern vor.

In sechs verschiedenen Gruppen konnten sich die Teilnehmerinnen über jeweils ein einzelnes Kapitel im Konzept Gedanken machen, diskutieren und ein Plakat gestalten. Viele nutzten die Gelegenheit und zügelten die Gruppenarbeit nach draussen. Es wurde rege ausgeschnitten, geklebt und ausgetauscht. Viele profitierten vom Gespräch untereinander und von den Erfahrungen der anderen Kursteilnehmerinnen. Jede Gruppe stellte anschliessend anhand ihres Plakates die wichtigsten Punkte aus dem jeweiligen Kapitel ihren Berufskolleginnen vor. Der Abschluss der einzelnen Kapitel fand durch die Kursleiterinnen statt.

Die Tageseltern äusserten den Wunsch, die Möglichkeit zu erhalten, die Kolleginnen in der Region kennenzulernen und sich auszutauschen. Sarah Schweizerhof nimmt dieses Anliegen gerne auf.

Die nächste obligatorische Weiterbildung wird im 2017 stattfinden zum Verhaltenskodex zur Prävention von sexuellen Übergriffen in Tagesfamilien.





OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG
FÜR ALLE TAGESELTERN

Einführung des Verhaltenskodexes

Prävention vor sexuellen Übergriffen in Tagesfamilien

Am Freitag, 1. April 2016 bildeten sich 41 Tageseltern der kibe Region Köniz, welche in der Gemeinde Köniz wohnhaft sind, zum Thema «Prävention vor sexuellen Übergriffen in Tagesfamilien», im Kirchgemeindehaus der Thomaskirche Liebefeld, weiter.

Nach dem gemeinsamen Einstieg ins Thema, teilten sich die Tageseltern in zwei Gruppen auf. Jede Gruppe arbeitete jeweils 3 Stunden unter der Leitung der Erwachsenenbildnerinnen, Andrea Zwahlen, Sarah Schweizerhof und Yvonne Erb Fuhrer oder der beiden erfahrenen Facharbeiter der Berner Gesundheit, Patrick Kollöffel und Sarah Reist.

In der Gruppe der BEGES erhielten die Teilnehmerinnen Kenntnisse zu den Phasen der sexuellen Entwicklung des Kindes bis ins jugendliche Alter. Weiterführend erarbeiteten sie die Punkte, ab wann man von sexueller Gewalt spricht und in welcher Beziehung die Opfer/Täter nach den jeweiligen Altersgruppen der Kinder aufgeteilt, verbunden sind. Abschliessend lernten die Teilnehmenden die 7-Punkte-Prävention (nach Limita) kennen. Das Mittagessen sowie die Pausen mit Kaffee und Kuchen dienten dem Austausch. Alle verbrachten diese freie Zeit rege diskutierend in den Räumen des Kirchgemeindehauses.

Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit der konkreten Umsetzung des Verhaltenskodexes in der Betreuung von Tageskindern. In kleinen Gruppen diskutierten sie den Text des Kodexes zu Themen wie: Körperkontakt, Aufklärung, Mittagsschlaf/Übernachten, «Dökterle» oder Hygiene/ Gang auf's WC und stellten diesen der ganzen Gruppe vor. Sarah Schweizerhof informierte über das Interventionsmodell in Falle eines Verdachts.

Die Veranstaltung wurde von vielen Teilnehmerinnen als sehr interessant und weiterbringend beurteilt. Acht Tagesmütter äusserten sich, dass sie zum Thema «Dökterle», gerne einen vertiefenden Kurs besuchen würden, um mehr Sicherheit in ihrem Alltag zu erlangen. Diese Vertiefung wird voraussichtlich im Herbstquartal durchgeführt. Wer ebenfalls daran teilnehmen möchte melde sein Interesse bitte bei Yvonne Erb Fuhrer, Aus- und Weiterbildung (yvonne.erb@kibe-koeniz.ch).

ZIVILDienst BEI DER KIBE PLUS

Mein Name ist Roger Bauer und ich bin Vermögensberater bei einer renommierten Bank in Bern. Zurzeit absolviere ich gerade meinen Zivildienst auf der Geschäftsstelle der kibe plus und kann hier für einmal in die mir noch fremde Welt der Kinderbetreuung eintauchen.

Im Kinderbetreuungsgeschäft hatte ich bis zum April 2016, als mein Einsatz hier begonnen hat, noch keine Erfahrung. Mir wurde dann gezeigt, wie die Kitas und die Tagesfamilien mit ihren subventionierten Betreuungsplätzen und -stunden funktionieren und wie die Organisation der Ferienbetreuung für Schulkinder vorbereitet wird.

Ich kann nur staunen, wie das Team der kibe plus die Herausforderungen tagtäglich meistert. Die subventionierten Betreuungsplätze sind beschränkt und dennoch spüre ich jeden Tag, dass alle vom kibe Team stets bemüht sind, immer eine gute Lösung für die Kinder und ihre Eltern zu finden. Man will der Kundschaft einen phantastischen Service bieten und so kennen die Leute der kibe nahezu immer die Eltern und Kinder mit Namen, Alter und ihrer Familiengeschichte aus dem Gedächtnis heraus. Als Berater auf der Bank finde ich diesen hohen Service-Standard bemerkenswert.

Abschliessend ist die kibe plus für mich ein Vorzeigebetrieb und ich freue mich darüber, hier meinen Zivildienst leisten zu können.

Roger Baur, Zivildienstleistender kibe plus

ONLINE-BÖRSE «WWW.KIBE-KOENIZ.CH»

Sie können ganz einfach Ihre nicht mehr gebrauchten Kinderkleider, Trottinette, Playmobils und Tripp Trapps anbieten - verkaufen oder verschenken. Die kibe stellt diese Plattform kostenlos zur Verfügung.



Und so einfach funktioniert:

1. Bild und Text hochladen
2. Preis festlegen, Kontaktangaben hinterlegen
3. Prüfung und Freigabe des Inserats durch kibe plus (innert 1-2 Arbeitstagen)
4. Sie werden direkt von den Interessenten kontaktiert (per E-Mail oder Telefon, je nachdem welche Kontaktangabe Sie hinterlegt haben)
5. Sobald ein Produkt verkauft oder verschenkt ist, können Sie das Inserat mit 2 Klicks selber wieder löschen.



Abschieds Ausflug ins Dählhölzli

Alle Kinder der Kita Belpbergstrasse, welche im Sommer die Kita verlassen, besuchten am Mittwoch, dem 15. Juni 2016, das Dählhölzli. Mit Regenhosen und -jacken bekleidet und die Betreuerinnen mit Rucksäcken bepackt, verliessen wir die Kita und starteten unsere Reise mit dem Zug. Zu unserer Freude waren in Bern nur noch die Pfützen vom Regen sichtbar.

Wir starteten bei den Flamingos, den Affen und Ameisen. Weiter schauten wir den Seehunden beim Essen ihres Frühstücks zu. Auch die Bären hatten etwas zum Essen im Wasser. Aber keine Fische, sondern Gurken. Langsam knurrten auch unsere Mägen und wir marschierten zur «Brätlistelle». Während die Kinder sich auf dem Spielplatz vergnügten und die Cervelats gebrätelt wurden, bedienten sich die Spatzen an unserem Brot auf dem Tisch. Als die Cervelats genug braun waren, konnten die hungrigen Bäuche gesättigt werden.

Nach dem Mittagessen benötigten zwei der Kinder einen Turboschlaf. Während die anderen Kinder frisch gestärkt auf dem Spielplatz eine Verdauungsrunde kletterten.

Am Nachmittag ging es dann in zwei geteilten Gruppen weiter. Die Fische, welche fast gleich gross wie die Kinder selber waren, faszinierten alle sehr. Ebenso gross war die Freude an den kleinen «Nemofischen». Nach dem alle vom Zvieri satt waren, machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle. Für diesen Weg benötigten wir eindeutig mehr Zeit, als bei der Hinreise. Im Zug, Richtung Münsingen, fielen den ersten Kindern die Augen zu. Zurück im Garten der Kita, breiteten wir eine Decke aus und einige Kinder legten sich hin. Keine Minute verging und man hörte nur noch ein tiefes Atmen. So ging unser Ausflug mit vielen Eindrücken zu Ende.

Gerne werde ich mich an diesen tollen Ausflug erinnern.

Lernende der Kita Belpbergstrasse
Merina Stöckli



Schneckenzeit

Im Monat Mai und Juni beschäftigten wir uns in der Kita mit dem Thema Schnecken. Das Wetter kam uns mit den vielen verregneten Tagen sehr entgegen. Wäre es trocken und heiss gewesen, hätten wir wohl Schwierigkeiten gehabt, die kleinen Tierchen auch naturnah zu erleben.

Was wir sehr amüsant fanden, dass dieses Jahr das EM Orakel von Schnecken bestritten wurde. Leider ist die Prognose beim Achtelfinal, Schweiz gegen Polen, nicht eingetroffen und somit mussten die Schweizer ihre Koffer frühzeitig und enttäuscht packen.

Zurück zu unserem Projekt. Als Vorarbeit sammelten wir im Team Ideen zum Thema, unter Berücksichtigung des Alters der zu betreuenden Kinder. Es kam einiges zusammen so dass wir genügend Material hatten, um zu starten. Wir strukturierten und planten das Thema.

Jeweils vor dem Zvieri war Schneckenzeit. Die Schnecken-Handpuppe Lulu (der Name wurde von den Kindern gewählt) begrüßte die Kinder täglich herzlichst und führte kurze Gespräche mit ihnen. Anschliessend hörten die Kinder Schneckengeschichten. Immer sehr erwartungsvoll, weil sie wissen wollten, wie diese weitergingen. Sie lernten neue Lieder und Värslis kennen und konnten einiges über die Lebensweise der Hüsli-schnecken erfahren. Unsere Kita, dekorierten wir mit Schneckenzeichnungen und Selbstgebasteltem in Schneckenform. Auf den Spaziergängen suchten wir Schnecken und beobachteten sie.

Der Höhepunkt war die letzte Woche, in der wir zwei grosse und eine kleine Schnecke zum Beobachten in der Kita hatten. Die Kinder fütterten sie, sahen ihnen zu wie sie in der Kiste herumkrochen und die ganz mutigen, konnten sie sogar auf die Hand nehmen und spüren. Die Kinder hatten keinerlei Berührungängste und waren stolz, eine Schnecke halten zu dürfen.

Mit einem Schneckenfest, zu dem wir die Eltern einluden, schlossen wir das Thema ab. Wir erzählten nochmals die Geschichte von Charlie, der ein neues Haus bekam weil sein altes kaputt ging. Anschliessend sangen wir gemeinsam mit den Eltern die gelernten Lieder. Die Eltern hatten Gelegenheit die Bastelarbeiten rund ums Thema zu betrachten und mit den Kindern die verschiedenen Schneckenspiele auszuprobieren. Auch für das Wohl war gesorgt. Es gab feine Schneckenhäppchen zum Knabbern.

Rückblickend war es eine sehr interessante Zeit, in der wir den Kindern, die Sorgfalt zu der Natur eine wenig näher bringen konnten.



Barbara Megert, Betriebsleitung
und das Team Piccolo





FUTURA 2016

Gartenprojekt

Was macht einen guten Kitagarten aus? Wir finden er muss bunt sein, Bewegung bieten können, Rückzugsmöglichkeiten haben und die Kinder an der Natur teilhaben lassen. Wir haben gemeinsam beschlossen, diese Ideen anhand eines Gartenprojektes umzusetzen. Nach langer Vorbereitungszeit haben wir am 23. Mai gestartet. Mittels verschiedenen Themenwochen entstand nach und nach immer etwas Neues.

In den ersten beiden Wochen haben wir unser Gemüsebeet gemeinsam mit den Kindern entstehen lassen. Die Kinder konnten den Prozess vom Säen bis hin zum Pflegen und Wachsen der verschiedenen Pflanzen und Gemüsesorten aktiv miterleben.

In den nächsten zwei Wochen haben wir den Kindern die Gartentiere näher gebracht. Anhand von Regenspaziergängen, wo wir die Schnecken beobachtet haben und zahlreiche Regenwürmer angetroffen haben, bis hin zu dem Basteln eines Vogelhäuschens, konnten wir den Kindern die Lebensräume der Gartentiere zeigen. Teilweise war die Begeisterung gleich gross wie der Respekt gegenüber Tieren, was die lustigsten und verschiedensten Reaktionen bei den Kindern auslöste.

Die letzten beiden Wochen haben wir die Kinder in die Vorbereitungen fürs Sommerfest miteinbezogen. Sie konnten den Gartenzaun bunter gestalten, Blumendeko basteln und vieles mehr. Zudem durfte jedes Kind ein eigenes Töpflchen anmalen und Kresse darin säen.

Unser alljährliches Sommerfest am 02. Juli 2016 symbolisierte nicht nur den Abschluss unseres Gartenprojektes, sondern gab auch unseren Mitarbeitern und Kindergartenkindern die Möglichkeit sich zu verabschieden.

Wir bedanken uns bei allen kleinen und grossen Helfer/innen für die Umgestaltung unseres Gartens und die zahlreichen positiven Rückmeldungen von euch Eltern.

Cesare Riitano, Betriebsleitung und das futura Team

KINDERFEST IN DER VILLA BERNAU

Auch dieses Jahr nahmen wir an dem alljährlichen Kinderfest der Villa Bernau teil. Wir hatten einen Cupcake-Stand, bei dem die Kinder ihre Kreativität ausleben konnten und zudem hatten wir eine coole Schatzsuche in unserer Sand-Box.

Bei unserem Cupcake-Stand durften die Kinder einen leckeren Cupcake mit Süssigkeiten und Buttercreme verzieren. In der Luft roch man bereits von weitem die Schokolade. Wo man hinsah, waren süsse Leckereien, wie Gummibärchen, Schokostreusel und Schokoperlen zu finden und überall standen Kinder mit glücklichen Gesichtern.

Bei unserer spannenden Schatzsuche, durften die Kinder im Sand die vergrabenen Goldtaler suchen und bekamen dafür eine süsse Überraschung. Es war schön zu sehen, wie die Kinderaugen leuchteten, als sie ihre Überraschung bekamen.

Trotz des regnerischen Wetters, wurde unser Angebot rege genutzt und am Schluss waren keine Cupcakes mehr übrig.

Wir freuen uns bereits jetzt aufs nächste Jahr!

Sheila Huber, Lernende Kita Tabaluga





Ob Gross oder Klein wir hatten alle den Plausch.

FERIENBETREUUNG – BESUCH BEI DER BERUFSFEUERWEHR BERN

Die kibe plus führt seit 2014, im Auftrag der Gemeinde Köniz, während 8 Schulferienwochen die Ferienbetreuung durch. Betreut werden Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 6. Klasse an jeweils zwei Standorten (Tagesschule Liebefeld und Wabern).

Die Kinder werden jeweils professionell betreut und können ihre Ferien geniessen. Wir bieten den Kindern ein abwechslungsreiches und aktives Programm wie z.B. Kinderyoga, Basteltage, Museumsbesuche, Ausflüge usw. an.

Im Frühling besuchten wir unter anderem auch die Berufsfeuerwehr in Bern. Für jedes Alter gibt es dort etwas zu entdecken. Auch der Besuch von John's kleine Farm in Kallnach war eindrücklich.

Auf die weitere spannende Zeit freue ich mich und wünsche den Kindern weiterhin viel Spass in der Ferienbetreuung.

Barbara Grossenbacher
Sachbearbeiterin



kibe plus

Könizbergstrasse 1
3097 Liebefeld

Telefon 031 970 10 10
info@kibe-koeniz.ch

www.kibe-koeniz.ch



ANDERS ALS GEPLANT...

Elternanlass 2016 Waldbrunch

Wie jedes Jahr, luden wir unsere Kitakinder mit den Eltern und den Geschwistern zum Brunch ein. In diesem Jahr wollten wir den Anlass, passend zu unserem Jahresthema, im Wald durchführen. Wir planten und organisierten das Essen, den warmen Kaffee, die Sitzmöglichkeiten, die Dekoration, die Transporte und vieles mehr, damit der Brunch an unserem vertrauten Waldplätzchen im Gurtenwald stattfinden konnte.

Leider spielte das Wetter nicht mit. Mit schwerem Herzen entschieden wir uns am Morgen vor dem Brunch, den Anlass wie in früheren Jahren in der Kita Müsliburg durchzuführen. Unsere Herzen wollten alle in den Wald, aber unser Kopf entschied, den Anlass unter diesen Bedingungen drinnen zu planen.

Innert kurzer Zeit holten wir den Wald in die Kita Müsliburg. Einzig das Buffet bereiteten wir auf den Tischen vor. Den Rest der Möbel wurde kurzerhand weggestellt. Decken wurden auf den Boden gelegt, ein Feuer entfacht, das Wald-WC installiert und die Walddekoration wurde aufgehängt. Die Fähnli, welche wir im Vorfeld mit jedem Kind bemalt hatten, wurden aufgehängt und das Schlangensbrot wurde im Ofen anstatt am Stecken über dem Feuer gebacken.

Gemeinsam sangen wir unsere Waldliedli und Versli den Eltern vor. Anschliessend genossen wir mit unseren Gästen den Brunch auf dem Boden. Es war alles etwas improvisiert, aber ich denke, wir konnten alle das Waldfeeling spüren und konnten ein gutes Fest feiern.

Herzlichen Dank an alle die dabei waren und ein grosses Dankeschön an unser tolles Team, welches innert kurzer Zeit die Kita Müsliburg in einen Waldplatz verwandeln konnte!

Anna Beyeler, Betriebsleiterin und das Müsliburg-Team